

ANDROID – AKADEMISCHES NETZWERK ZUR OPTIMIERUNG VON BILDUNG FÜR KATASTROPHENBEZOGENE RESILIENZ

Warum dieses Projekt?

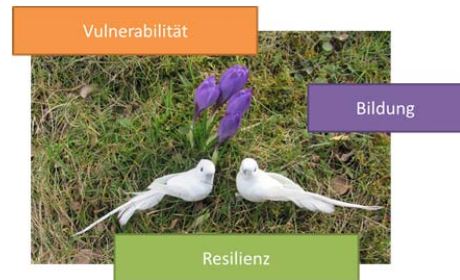
Ziel des aus WissenschaftlerInnen aus 64 europäischen und 3 nicht-europäischen Institutionen bestehenden ANDROID-Konsortiums ist es, durch die Analyse, Bewertung und Weiterentwicklung von (Aus-) Bildungsangeboten zur Reduktion von Vulnerabilität (Anfälligkeit gegenüber verschiedenen Risiken und Gefahren) und zur Erhöhung gesellschaftlicher Resilienz (Widerstandsfähigkeit, Robustheit) beizutragen. Dazu arbeiten VertreterInnen verschiedener natur- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen sowie Partner aus verschiedenen gesellschaftlichen Sektoren in Workshops, Graudiertenkursen, einem DoktorandInnenprogramm, Konferenzen, etc. zusammen. Die KFS erstellt im Rahmen des ANDROID-Projektes ein EU-weites Inventar resilienzbezogener Bildungsprogramme und beteiligt sich an verschiedenen Veranstaltungen.

Methode

Die KFS führt eine Befragung Europäischer Bildungseinrichtungen durch, wertet die Befragung aus und erstellt einen Bericht.

Innovation

Das europaweite ANDROID-Netzwerk leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, das Resilienzdenken stärker in Bildungseinrichtungen und Curricula zu verankern. Der intensive Austausch zwischen den insgesamt 67 beteiligten Einrichtungen trägt selbst dazu bei, das Wissen über Resilienz gegenüber umweltbezogenen und rein gesellschaftlichen Risiken und Gefahren zu stärken.



©KFS

Laufzeit: 10/2011 –09/2014

Region: Europäische Union

Partner:

- Center for Disaster Resilience, University of Salford, UK
- 64 Europäische Institutionen
- 3 Nicht-EU-Institutionen

Kontakt:
 Prof. Dr. Martin Voss
 Email: martin.voss@fu-berlin.de
 Tel.: +49 30 838 72613
<http://bit.ly/1J5ACBu>



Gefördert durch die Europäische Union



Education and Culture DG